

Informationsblatt zur Volldigitalisierung

Was bedeutet die Volldigitalisierung allgemein?

Wichtig ist zunächst einmal: Die analog verbreiteten Fernsehprogramme werden auch digital übertragen – und das sogar in viel besserer Bild- und Tonqualität für alle bisher analog schauenden Bewohner.

Mit dem Umstieg auf die rein digitale Verbreitung von Fernsehen und Radio werden zudem Kapazitäten im Kabelnetz frei. Um diese bestmöglich nutzen zu können, belegen wir die digitalen Sender und Internetfrequenzen neu. Somit stehen in Zukunft größere Bandbreiten für PYUR Internetkunden und noch mehr TV-Programme in brillanter HD-Qualität für alle PYUR TV-Kunden zur Verfügung.

Die Volldigitalisierung hat sogar noch mehr Vorteile: Die digitale Übertragung bietet die technologische Basis für eine zunehmende Verschmelzung von TV und Internet. Dazu gehören elektronische Programmführer und der nahtlose Wechsel zwischen TV-Programm und Videodiensten auf Abruf.

Entstörungen werden in Zukunft leichter, da sie sich nur noch auf ein Kernfeld, nämlich die digitale Übertragung, beschränken. Das erleichtert die Analyse und die Lösungsgeschwindigkeit.

Wann sind meine Bewohner betroffen?

Für Bremen, Bayern und Sachsen galten die vom Gesetzgeber vorgegebenen Abschaltfristen bis Ende 2018. Da heute nur noch ein kleiner Teil der Bevölkerung das analoge Fernsehsignal nutzt, wird PYUR darüber hinaus die Verbreitung der analogen Fernseh- und Radioprogramme sukzessive in allen weiteren Bundesländern im Verlauf des Jahres 2019 einstellen. Somit gehen wir deutschlandweit den zukunftsweisenden Schritt Richtung digitales Zeitalter.

Die genauen Umstellungstermine werden den Bewohnern rechtzeitig über verschiedene Kommunikationskanäle (z. B. per Brief, Hausaushang, Webseite etc.) bekanntgegeben.

Was müssen die Bewohner, die noch analog fernsehen oder Radio hören, tun?

Wer noch einen Röhrenfernseher oder einen Flachbildschirm der ersten Generation (Baujahr vor 2010) besitzt, sieht meist noch analog fern. Mit einem digitalen Kabelreceiver, der über den Kundenservice bei PYUR oder im Fachhandel erworben werden kann, lassen sich solche Geräte weiterhin verwenden.

Wer beim UKW-Radioempfang auf den Kabelanschluss setzt, erhält im Fachhandel einen digitalen Kabelradio-Receiver für rauschfreien Hörgenuss. Alternativ kann der UKW-Empfang auch über eine am Radiogerät anzuschließende Zimmerantenne erfolgen.

Sollte sich die Internetverbindung nach der Umstellung nicht wie geplant automatisch wieder herstellen, dann empfiehlt es sich, das Kabelmodem für einige Minuten vom Stromnetz zu trennen.

In jedem Fall müssen bitte alle Bewohner am Umstellungstag einen automatischen digitalen Sendersuchlauf am jeweiligen Gerät vornehmen.

Was sollten Bewohner, die bereits digital schauen oder hören, tun?

Wer bereits einen Flachbildschirm mit DVB-C Tuner (ab Baujahr 2010) oder einen digitalen Receiver nutzt, ist für die Umstellung gut gerüstet. Es muss lediglich am Umstellungstag ein **automatischer digitaler Sendersuchlauf** durchgeführt werden. Radiohörer, die beim Empfang auf die Antenne oder ein DAB+ Digitalradio vertrauen, sind von der Umstellung nicht betroffen.

Was ändert sich für Bestände, die durch einen Signal-Vorlieferant versorgt werden?

Auch unsere Signal-Vorlieferanten modernisieren das Kabelnetz. Davon betroffen sind TV und ggf. Radio. Alle Liegenschaften, die wir mit einem TV-Signal von einem Vorlieferant (z. Bsp. von Vodafone Kabel Deutschland GmbH) versorgen, sind daher von den Bandbreitenerweiterungen ausgenommen.

Welche Einschränkungen gibt es am Umstellungstag?

Am Umstellungstag können die Bewohner mit ihrem Kabelanschluss **zwischen 0 Uhr und 12 Uhr zeitweise nicht fernsehen, Radio hören, das Internet nutzen oder über Festnetz telefonieren. Dies gilt auch für Notrufe und den über PŸUR angebotenen Hausnotruf!** Im Mobilfunknetz gibt es keine Einschränkungen.

Wie werden die Bewohner informiert?

Wir haben eine umfassende Kommunikationsstrategie für Ihre Bewohner erstellt und informieren auf vielen Kanälen über alle Maßnahmen und wichtigen Änderungen, so zum Beispiel:

- über postalische Anschreiben an die Bewohner ca. 4 Wochen vor der Umstellung
- auf der Informations-Webseite für Endkunden: www.pyur.com/digital
- per E-Mail-Versand an Bestandskunden
- mit Hausaushängen, welche wir der Wohnungswirtschaft zur Verfügung stellen
- über Presseartikel (auch für Mieterzeitungen und Webseiten)
- in unseren Shops und bei den Fachhandelspartnern

An wen können sich die Bewohner bei Fragen wenden?

Unsere Produktberater, alle Mitarbeiter in den PŸUR Shops oder unsere autorisierten Fachhändler sind gern persönlich für die Bewohner da.

Alle wichtigen Informationen und Hilfestellungen finden die Bewohner auf der eigens dafür erstellten Webseite www.pyur.com/digital.

Telefonische Fragen beantworten unsere geschulten Kollegen an einer speziell eingerichteten Service-Rufnummer: 0800 777 828 299 (täglich 8 – 22 Uhr).

Über diese Rufnummer können Endkunden auch den kostenpflichtigen Einstellservice unserer Partnerunternehmen bestellen.

Alle Informationen und Unterlagen zum Herunterladen finden Sie auch auf der Webseite **www.pyur.com/digitalisierung**. Dort können Sie sich zudem für unseren Newsletter-Service anmelden, um regelmäßig Neuigkeiten rund um die Themen Digitalisierung, Kabelfernsehen, Internet und neue Produkte zu erhalten.